



Planungsverband
Äußerer
Wirtschaftsraum
München

Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Uhlandstraße 5
80336 München

Tel. (089) 539802-0
Fax (089) 5328389

pvm@pv-muenchen.de
www.pv-muenchen.de

München, 20.10.2009

Zukunftsforum
am 17. Oktober 2009
in Kirchheim

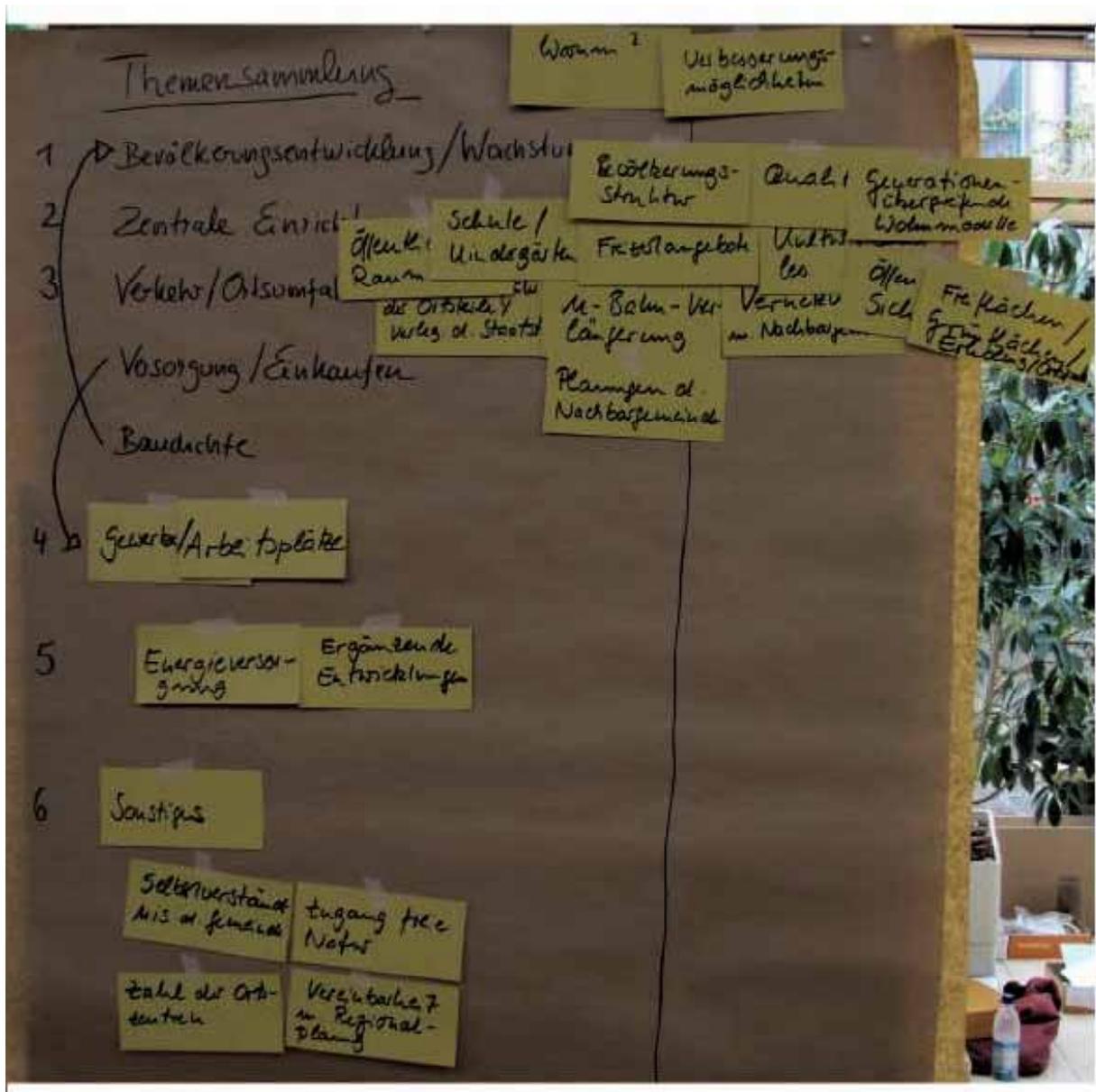
Fotoprotokoll
Teil 1

TAGESORDNUNG

10.00	Begrüßung durch den Planungsverband <i>Ziel des Zukunftsforums</i> <i>Tagesordnung</i> <i>Rückfragen</i>
10.30	Themensammlung im Plenum <i>Welche Themen sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig, um sich angemessen mit der Ortsentwicklung und einer künftigen Ortsmitte zu befassen?</i>
11.00	Sammlung der Stärken und Schwächen zu den ausgewählten Themen <i>Marktplatz der themenbezogenen Stärken und Schwächen</i> <i>Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum</i>
13.00	Mittagspause
14.00	Diskussion von Ideen und Zielen zu den ausgewählten Themen <i>themenbezogene Gruppenarbeit</i> <i>Was soll aus Sicht Ihrer Gruppe im Hinblick auf Ihr Thema unbedingt bei der Ortsentwicklung berücksichtigt werden?</i> <i>Was soll aus Sicht Ihrer Gruppe im Hinblick auf Ihr Thema unbedingt in die Aufgabenbeschreibung für den geplanten Wettbewerb Ortsmitte aufgenommen werden?</i>
15.30	Kaffeepause
16.00	Vorstellung der Ergebnisse der Gruppen im Plenum
17.00	Resümee des Zukunftsforums

Themensammlung im Plenum

Welche Themen sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig, um sich angemessen mit der Ortsentwicklung und einer künftigen Ortsmitte zu befassen?

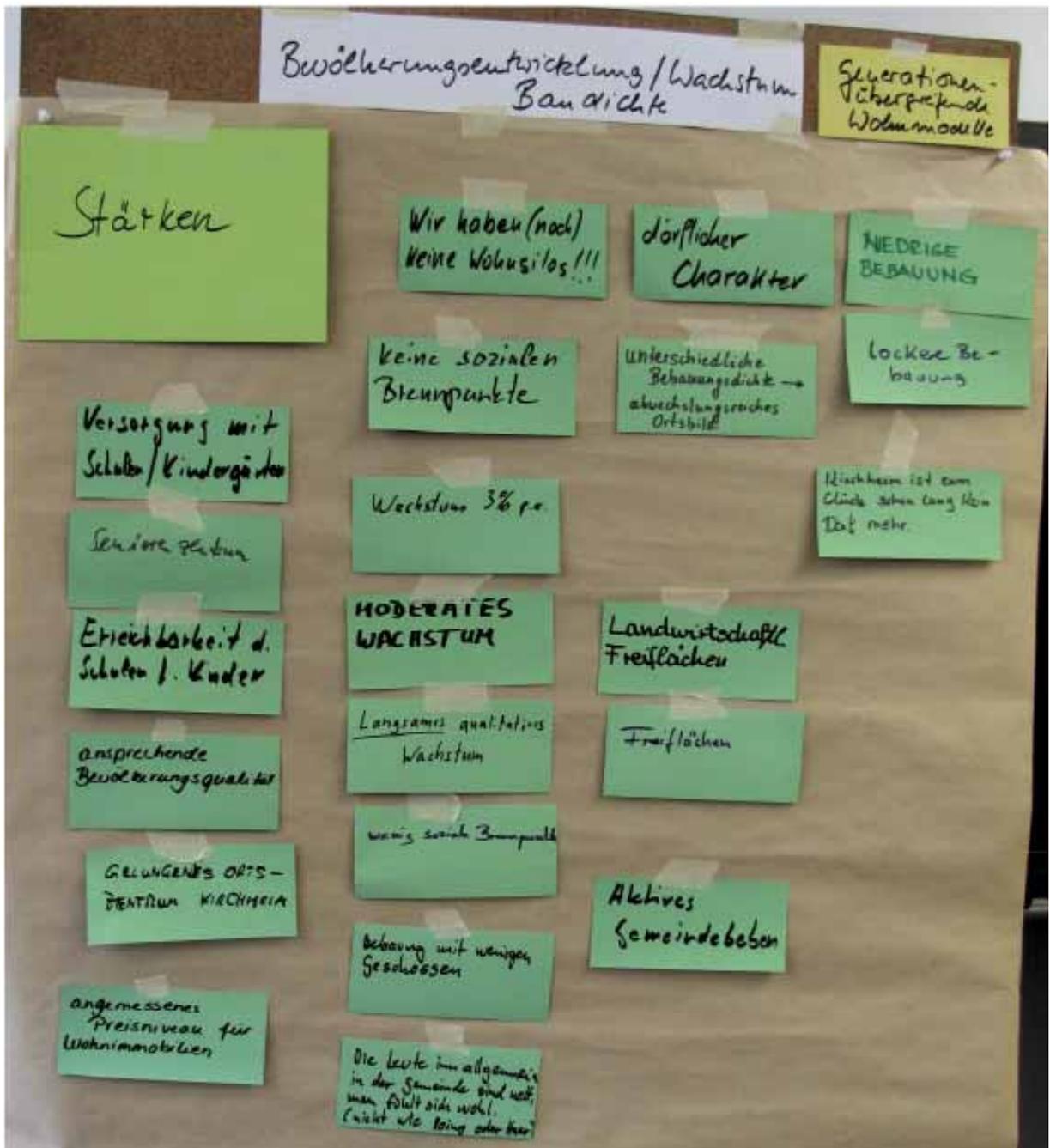


Sammlung der Stärken und Schwächen zu den ausgewählten Themen

Marktplatz der themenbezogenen Stärken und Schwächen

Thema 1: Bevölkerungsentwicklung / Wachstum / Baudichte / Bevölkerungsstruktur / Qualität / Generationenübergreifende Wohnmodelle

Stärken



Stärken

Wir haben (noch)
keine Wobusilos!!!

Versorgung mit
Schulen / Kindergärten

keine sozialen
Breunpunkte

Seniore Zentrum

Wachstum 3% p.a.

Erreichbarkeit d.
Schulen f. Kinder

**MODERATES
WACHSTUM**

ansprechende
Bevölkerungsqualität

Langsames qualitatives
Wachstum

GELUNGENES ORTS-
ZENTRUM KIRCHHEIM

wenig soziale Brennpunkte

angemessenes
Preisniveau für
Wohnimmobilien

Bebauung mit weniger
Geschossen

Die Leute im allgemein
in der Gemeinde sind nett,
man fühlt sich wohl.
(nicht wie Poing oder Heur)

dörflicher
Charakter

NIEDRIGE
BEBAUUNG

Unterschiedliche
Bebauungsdichte →
abwechslungsreiches
Ortsbild

lockere Be-
bauung

Kirchheim ist zum
Glück schon lang kein
Dorf mehr.

Kirchheim ist zum
Glück schon lang kein
Dorf mehr.

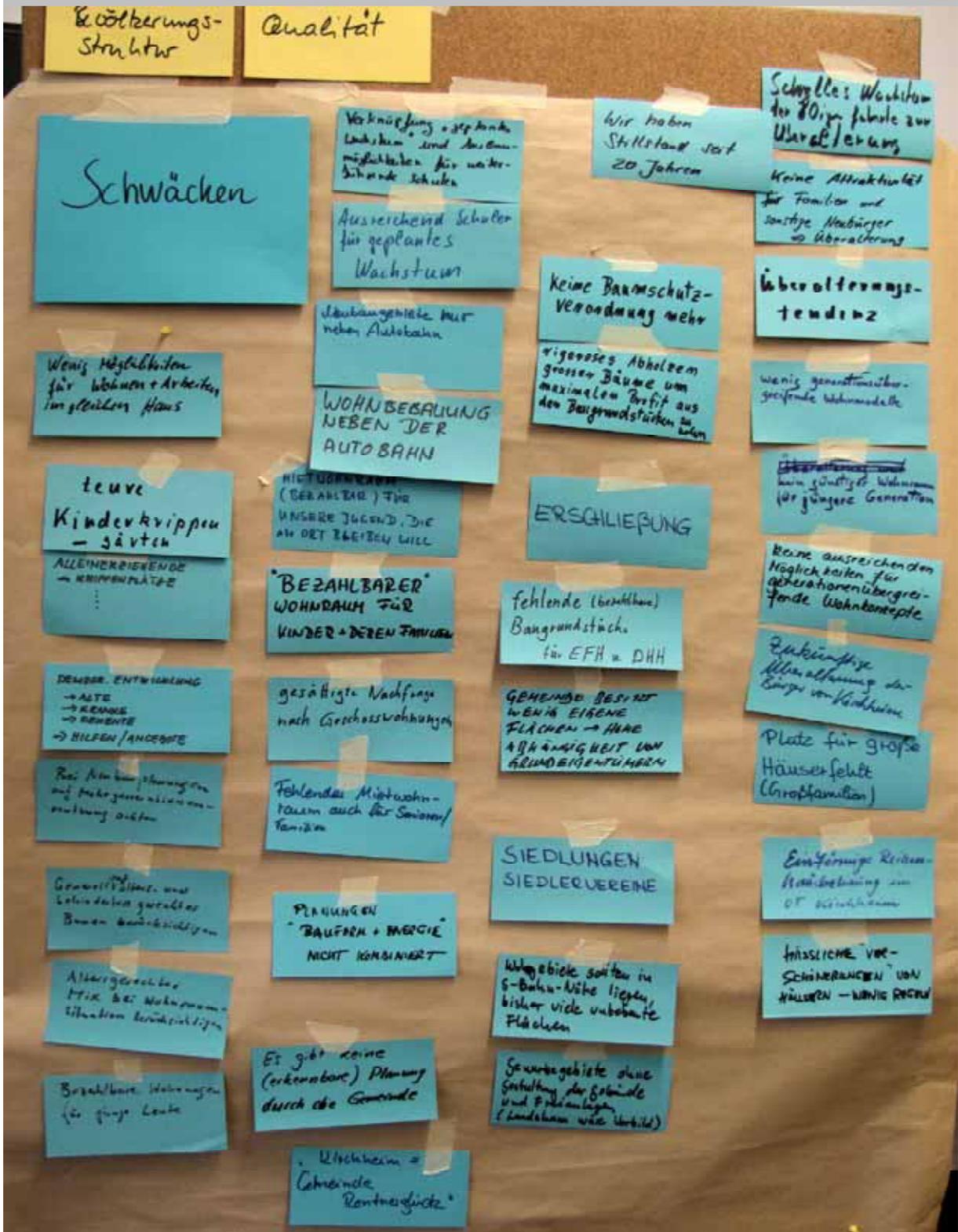
Landwirtschaftl.
Freiflächen

Freiflächen

Alternatives
Gemeindeleben

Thema1: Bevölkerungsentwicklung / Wachstum / Baudichte / Bevölkerungsstruktur / Qualität / Generationenübergreifende Wohnmodelle

Schwächen



Bevölkerungs-
struktur

Qualität

Schwächen

Verknüpfung „geplante
Wachstum“ und Ausbau
möglichkeiten für weiter-
führende Schulen

Ausreichend Schulen
für geplantes
Wachstum

Neubaugelände nur
neben Autobahn

Wenig Möglichkeiten
für Wohnen + Arbeiten
im gleichen Haus

WOHNBEBAUUNG
NEBEN DER
AUTOBAHN

teure
Kinderkrippen
- gärten

MIETWOHNRAUM
(BEZAHLBAR) FÜR
UNSERE JUGEND, DIE
AM ORT BLEIBEN WILL

ALLEINERZIEHENDE
→ KRIPPENPLÄTZE
⋮

„BEZAHLBARER“
WOHNRAUM FÜR
KINDER + DEREN FAMILIEN

DEMOGR. ENTWICKLUNG

- ALTE
- KRANKE
- DEMENTE
- HILFEN / ANGEBOTE

gesättigte Nachfrage
nach Geschosswohnungen

Bei Neubauplanungen
auf Mehrgenerationen-
nutzung achten

Fehlendes Mietwohn-
raum auch für Senioren/
Familien

Generell ^{auf} Valters- und
behinderter gerechter
Bauen berücksichtigen

PLANUNGEN
"BAUFORM + ENERGIE"
NICHT KOMBINIERT

Altersgerechter
Mix bei Wohnraum-
situation berücksichtigen

Es gibt keine
(erkennbare) Planung
durch die Gemeinde

Bezahlbare Wohnungen
für junge Leute

„Klischheim =
Gemeinde
Rentnerglück“

Wir haben
Stillstand seit
20 Jahren

Schnelles Wachstum
der 80er Jahre zur
Überalterung

Keine Attraktivität
für Familien und
sonstige Neubürger
⇒ Überalterung

Keine Baumschutz-
verordnung mehr

Überalterungs-
tendenz

rigoroses Abholzen
grosser Bäume um
maximalen Profit aus
den Baugrundstücken zu holen

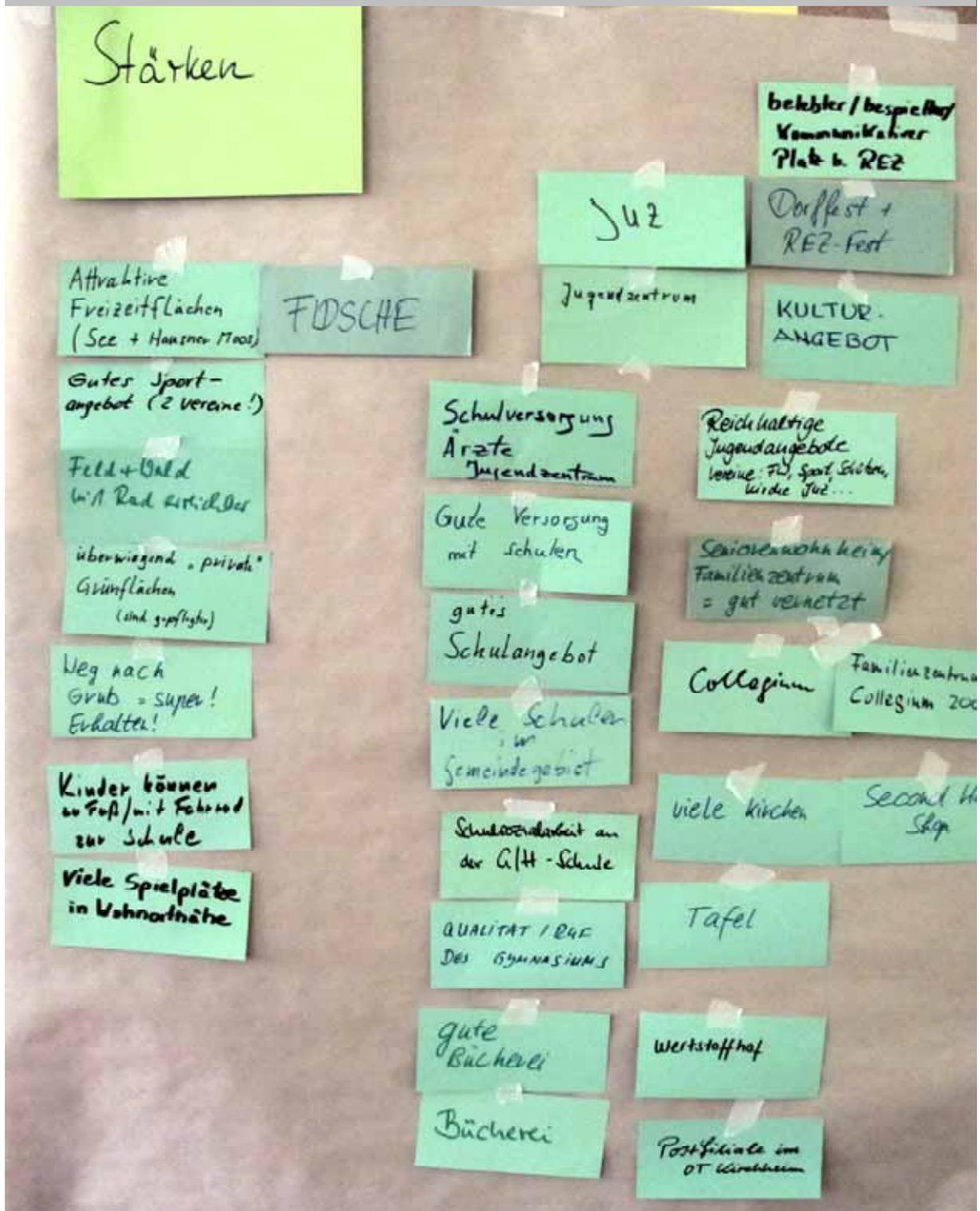
wenig generationsüber-
greifende Wohnmodelle

~~Überalterung~~ und
kein günstiger Wohnraum
für jüngere Generation

ERSCHLIEßUNG

Thema 2: Zentrale Einrichtungen / Öffentlicher Raum / Schule / Kindergärten / Freizeitangebot / Kulturangebot

Stärken



Gute Versorgung
mit Schulen

gutes
Schulangebot

Viele Schulen
im
Gemeindegebiet

Schulsozialarbeit an
der A/H-Schule

QUALITÄT / QUANTITÄT
DES GYMNASIUMS

gute
Bücherei

Bücherei

Seniorenwohnhilfe/
Familienzentrum
= gut vernetzt

Colloquium

viele Kirchen

Tafel

Second Hand
Shop

Wertstoffhof

Postfiliale im
OT Kirchheim



FIDSCHE

Attraktive
Freizeitflächen
(See + Hausner Moos)

Gutes Sport-
angebot (2 Vereine!)

Feld + Wald
mit Rad erreichbar

überwiegend „private“
Grünflächen
(sind gepflegter)

Weg nach
Grub = super!
Erhalten!

Kinder können
zu Fuß / mit Fahrrad
zur Schule

Viele Spielplätze
in Wohnortnähe

Schwächen

Ortsmittelpunkt
Kirchheim/Heinzstetten
fehlt

Einzugsbereich der
Schulen sehr groß
(Neu-Riem)

Verwaltungsbereich
Rathaus attraktiv
(Zustimmung)

Rathaus moderner Bay-
rischer Verwaltungsbau
anstreben mit sicherheits-
vergleicher Aussichtsterrace

natürliches Gebäude
für alle
Kino/Konzerte/Weihnachts-
feiern usw)

Zu wenig Frei-
zeitangebote

"Bürgerhaus"
(ggf. verbunden
mit Rathaus)

Kein Freizeitangebot
für Jugendliche
(v.a. ab ca. 15 Jahren)

fehlende
Sporthallen

Die Qualität der
Kindereinrichtungen
muß gesteigert werden

Turnhalle im
Gymnasium
ist zu klein

JUZ bietet kein
attraktives Angebot
(z.B. aktuelle Filme)
mangelnde Attraktivität
des JUZ

seit Jahren zu
geringe Weitrichtigkeit
bezüglich der Kapazität
am Gymnasium

Ansiedlung
eines alternativen
Schulform / Kita

fehlende Hallen für
Sportunterricht am
Gymnasium =>
gleiches Angebot für
700 Schüler und heute
1300 Schüler !!

fehlender
Rasensportplatz

Zwangweise
Mitgliedschaft in
zwei Sportvereinen
LSC / SVH

Zu große Eigeninteressen
der beiden Sportvereine
gegenüber nicht
Miteinander!

ANBAU GYMNASIUM VORPLANUNG

Außenflächen an
Gymnasium
zu klein (vor allem
für Sport)

innergemeindliche
Mehrwertungsgebiete/
Grünflächen planvoll
ausbauen + vernetzen

wegen Rumpffamilien
ohne Großeltern großer
Krippen-Kind- und Pflege-
heimbedarf

für Fußgänger +
Radfahrer

Viele kleine Spielplätze
- kaum benutzt, zu
wenige größere

ART DER ANTHEIL-
LEHRE BELEITERUNG
DES GYMNASIUMS
(STANDORT !!)

Ortszufahrt
von Autobahn
kommend hässlich
(Volkshofplatz)

wenig attraktive
Umgebung
(Gewerbe, Autobahn...)

schlechte Sicht
beim Ausblick
des Gymnasiums

SPORTPLATZ
NEBEN DER
AUTOBAHN!

Parkplatz-
situation an
den Schulen

Ungepflanzte Bushal-
te am Gymnasium

Sicherheit

Streetworkverfin
seht

Maroder + schlechter
Unterhalt der
öffentlichen Gebäude

FEHLENDE
MIETBARE
PARTY RÄUME

Räume für kulturelle
Veranstaltungen

Zu wenig öffentliche
Räume (die auch zu
privaten Zwecken
angemietet werden können)

Zu wenig Einrichtungen
für Kommunikation
für die Jugend
Vorschlag: Kino

Streetwork
Forum

Mehr Kontrolle
der öffentlichen
Plätze

Attraktivität der
Zugangswege zu Grün-
flächen (Spaziergang ↴)

Zersiedlung + die geringe
Bebauungsdichte → Straßen,
Plätze + öffentlicher Raum
menschener → Vandalismus,
fehlende, soziale Kontrolle

Schulweg
zum Gymnasium
= sehr gefährlich

fehlendes
Hallenbad in gut
erreichbarer Nähe

Gemeinde übergreifendes
Hallenbad
fehlt

Kein Schwimm-
bad

Freibad fehlt

Räume für
Erwachsenenbil-
dung unzureichend

INFRASTRUKTUR FÜR
SOZ. VEREINE
→ RÄUME
→ VERKEHRSMITTEL

Kein Park / Wald
im / nahe Ort
(siehe Poing Ortsmitte)

Zentrale Grünanlage
(Beispiel: Aschheim)

Bessere Vernetzung
von Kirche +
öffentliche Gebäude

Beleuchtungssituation

Blumenpflanzung
nicht an Autostraßen
lieber auf Grünflächen
mit Bänken

Die S-Bahnhaltestelle
ist permanent eine
Müllhalde

Sperrmüll
müsste
kostenlos sein!

Parkplatzsituation
im Bereich Hauptschule-
Gymnasium mangelhaft

Erscheinungsbild
öffentliche Flächen
nicht attraktiv

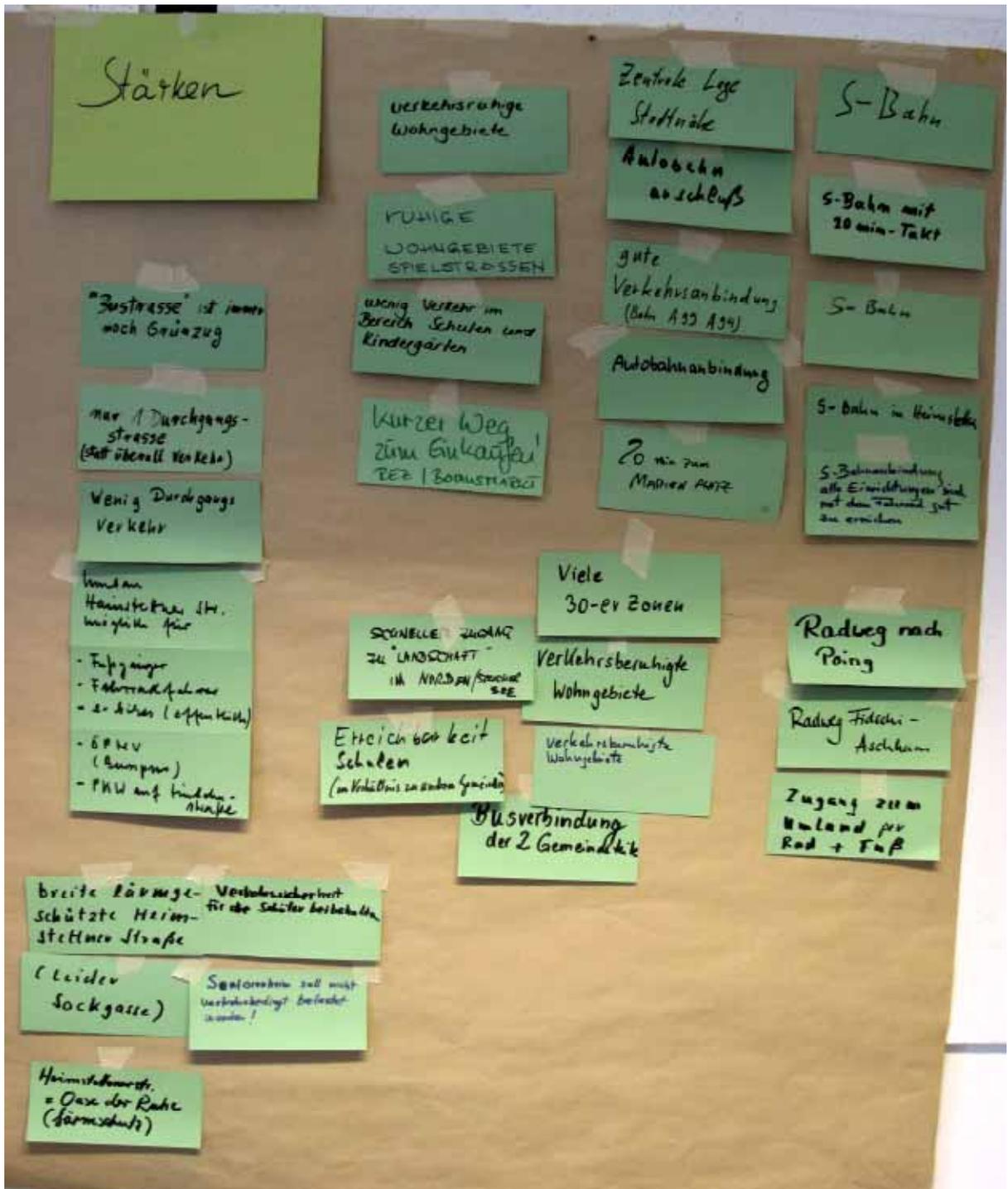
Vandalismus
S-Bhf, Spielplätze

Vandalismus an
Privateigentum
(Zäune, Gärten, Häuser)

Hundekot

Thema 3: Verkehr / Ortsumfahrung / Verlegung der Staatsstraße / U-Bahn-Verlängerung / Vernetzung der Nachbargemeinden / Planungen der Nachbargemeinden

Stärken



verkehrsruhige
Wohngebiete

RUHIGE
WOHNGEBIETE
SPIELSTRASSEN

wenig Verkehr im
Bereich Schulen und
Kindergärten

kurzer Weg
zum Einkaufen!
REZ | BOHNSMARTEN

Zentrale Lage
Stadtmitte

Autobahn
anschluß

gute
Verkehrsanbindung
(Bahn A99 A94)

Autobahnanbindung

20 min zum
MARIEN PLATZ

S-Bahn

S-Bahn mit
20 min-Takt

S-Bahn

S-Bahn in Heimsleben

S-Bahnanbindung
alle Einrichtungen sind
mit dem Fahrrad gut
zu erreichen

"Bustrasse" ist immer
noch Grünzug

nur 1 Durchgangs-
strasse
(statt überall Verkehr)

Wenig Durchgangs-
Verkehr

Wand an
Heinrichstr. Str.
möglichst für

- Fußgänger
- Fahrradfahrer
- e-Bikes (offen hinter)

- ÖPNV
(Bumpster)
- PKW auf Kindersicherungs-
höhe

Viele
30-er Zonen

Verkehrsberuhigte
Wohngebiete

Verkehrsberuhigte
Wohngebiete

Busverbindung
der 2 Gemeindeteile

Erreichbarkeit
Schulen
(im Verhältnis zu anderen Gemeinden)

SCHELLER ZUGANG
ZU "LANDSCHAFT"
IM NORDEN/STRICHER
SEE

Radweg nach
Poing

Radweg Fidschi -
Aschheim

Zugang zum
Umland per
Rad + Fuß

breite Lärmge-
schützte Heim-
stetter Straße

Verkehrssicherheit
für die Schüler beibehalten

(Leider
Sockgasse)

Seniorenheim soll nicht
verkehrsbedingt belastet
werden!

Heimstetterstr.
= Oase der Ruhe
(Lärmschutz?)

Thema 3: Verkehr / Ortsumfahrung / Verlegung der Staatsstraße / U-Bahn-Verlängerung / Vernetzung der Nachbargemeinden / Planungen der Nachbargemeinden

Schwächen



Schwächen

"Kreuzung" zw.
Schulweg zum Gymn. u.
Autoverkehr zw. Kirchh.
u. Heimstetten

Heimst. Moosweg / Staats-
straße - lebensgefähr-
lich für Fußgänger!!!

Reibungslose
Verbindung
OT Kirchheim mit
Heimstetten

"halber" Radweg am
Heimstettener Moosweg

Risiko zusätzl. unver-
hältnm. Belastung be-
stehender Wohngebiete
bei Verkehrszunahme

Heimstettener Straße
öffnen bis M1
für allgemeinen Verkehr

unübersichtliche
Straßenübergänge
(unsicher)

BREITESTE STRASSE
- HEIMSTETTENER
STRASSE -
"BIOTOP"

ÖFFNUNG
HEIMSTETTENER
STRASSE

fehlender Radweg
Vom Kirchheim zur
Realschule z.B.
entlang der Staatsstraße

entlang einer zweiten
Nord-Süd-Verbindung

Heimsteiner Markt
ist eine Fehlplanung

Geh-/Radweg
Heimst.-Hoorweg

künftig
Übernahme von
Eigentümern
durch Gemeinde

Radweg zur
Realschule fehlt
(mit Beleuchtung)

Planungen der
Öffnung der Heimsteiner
Straße führen in
Verkehrschaos

Heimsteiner Str.
Sackgasse !!!

Öffnung der Heimsteiner Str.
für Gerandverkehr - vorbei
an 3 Schulen und dem Altenheim
ist ausgemachte
SCHWACHSINN!

302
DIREKT AN DER
HAUPTSTRASSE

HEIMSTEINER STR.
IST
SACKGASSE

Fußgänger / Fahrrad-
fahrer ohne weiteres
hindurch als PKW

In der überregionalen
Planung reagieren wir,
statt agieren

hohe Abgas-
belastung
in Heinstetten

ungerechte
Verkehrsverteilung
Ost / West

Verkehr sollte regional
mit Nachbargemeinden
abgestimmt werden

Lärm von der
Staatsstraße: Einbau-
nung notwendig

Öffentlicher Verkehr
mit Nachbargemeinden
verbessern

schlechte, lang-
wierige öffentliche
Anbindung Messe /
Ziem Arcaden

vernünftige Verkehrs-
planung inner-
und außerorts fehlt

Staatsstraße

mehr Verkehrsgerechtig-
keit
(Belastung)

S2082

ungleichmäßige
Verkehrslastung
in Heimstetten

Durchgangsverkehr / Pendler
von Richtung Erding (2082),
Poing zur Autobahn

2082 ZIEHT DURCH WEI-
TERE ANSCHLÜSSEN
(OSTTANGENTE?)
WEITEREN VERKEHR
AN.

STRA 2082
→ AUSWEICHER
DURCH KIRCHHEIM?

fehlende
Ostumgehung im
Westen

fehlende Ostumgehung
im Osten

Ostumgehungsstr.
fehlt

NUR 1
Durchgangsstr.
Nord → Süd

Verbindungen Kirchheim-
Heimstetten =
nur 2 Straßen

Radwegverbindung
zur Realschule
fehlt

kein
Fahrrad-
weg zur
Realschule

Spielstraße ?!?
oft spielen unmöglich,
Autos viel zu schnell

Ausschilderung
Gemeindegebiet für U6W

ZU VIEL VERKEHR
DURCH HEIMSTETTEN
→ 'OSTUMGEHUNG' FEHLT

starke innerörtliche
Verkehrsbelastung

Die beiden Gewerbe-
gebiete sind räumlich
verbunden

Anbindung der beiden
Industriegebiete
ohne direkte Fahrt
durch Wohngebiete

**NEGATIVE AUS-
WIRKUNGEN DER
GEWERBEANSIEDLUN-
GEN IN NACHBARGEMEIN-
DEN**

LKW-Chaos
durch Adresse
"Kirchheim" obwohl
Ziel in Heinstetten

HAUPTSTRASSE
PARKEN

"Kleeblattstruktur"
Siedlungen sind abgehängt,
Hauptstraße = Nadelöhr

***TARIF STRUKTUR MVV - 4 SEITEN**

5-Bahn um Außenbezirk (Länd. München!)

Kein Busnetz in die Nachbar-gemeinden

TARIFSTRUKTUR MVV = NICHTER (ZUMGEMISST)

20-MIN TACT S-BAHN

GEBERTLICHE (-) FRAUEN - NORDSEE-SONNTAGS - 96% BS

5-Bahn im 20-min-Takt

TWR-Anbindung nach München = Zuteile

S-Bhf.: - Aufenthaltqualität schlecht (Wetter schutz) - Vendorismus

S-Bahn überfill -> 20-Min-Takt 25-30-Min-Takt

Bahnbusse (4-fach) Gesamts konzept?

KEIN VERKEHRSKONZEPT

KEIN ORGANISCHES VERKEHRSMITTEL FÜR ALTE U. KRANKE

LEERE BUSSE

ZU VIELE BUSSE TAGLICH

BUSSE FAHREN ZU SCHNELL

zu viel Verkehr durch den Ort

KEIN ANSCHLUSS @ 30 MINUTE ERAB AUF IN 1,5 ST. KOSTEN NACHEN

Kein außerörtlicher Durchgangsverkehr vorhanden

früherer LNVF stöhnen sich oft ab in 12-14 Uhr

Durchgangsverkehr von den Nachbar-gemeinden

Kein Taktplan 100 auf A99

Autobahn Lärm

Lärm der Autobahn trotz "Lärmschutz" meist tödend!

Kein Autobahn-anchluss den MA

Lärm im Ort

Öffentliche ANBINDUNG TÜNGHATEN

Lärmschutzwände an der Autobahn sollten begrünt werden -> Lärm- + Staubreduzierung

Güterverkehr

Verteilung Lärmschutz sehr ungleich

Bahnlärm -> Einhausung notwendig

263 bindet weder den Ort zu noch den Verkehr in Richtung MA

263 -> schlechte zu wenig Heim-Verkehr OPNV-Zugang

263 am 50 min Ah-Takt

fehlendes Lärmschutzwand

Schlecht Takt- und Bedienung von Hausen zum Fildich und Umgebung

Zuviel Verkehr (Pkw + Lkw) und Verkehrslärm

ABFAHRT Z. STAATSEB.

263 bindet weder den Ort zu noch den Verkehr in Richtung MA

Zuviel Verkehr (Pkw + Lkw) und Verkehrslärm

Lärm-Segregation

KEIN ANSCHLUSS @ 30 MINUTE ERAB AUF IN 1,5 ST. KOSTEN NACHEN

früherer LNVF stöhnen sich oft ab in 12-14 Uhr

Durchgangsverkehr von den Nachbar-gemeinden

Kein Taktplan 100 auf A99

Autobahn Lärm

Lärm der Autobahn trotz "Lärmschutz" meist tödend!

Kein Autobahn-anchluss den MA

Lärm im Ort

Öffentliche ANBINDUNG TÜNGHATEN

Lärmschutzwände an der Autobahn sollten begrünt werden -> Lärm- + Staubreduzierung

Güterverkehr

Verteilung Lärmschutz sehr ungleich

Bahnlärm -> Einhausung notwendig

263 bindet weder den Ort zu noch den Verkehr in Richtung MA

263 -> schlechte zu wenig Heim-Verkehr OPNV-Zugang

263 am 50 min Ah-Takt

fehlendes Lärmschutzwand

Schlecht Takt- und Bedienung von Hausen zum Fildich und Umgebung

Zuviel Verkehr (Pkw + Lkw) und Verkehrslärm

ABFAHRT Z. STAATSEB.

263 bindet weder den Ort zu noch den Verkehr in Richtung MA

Zuviel Verkehr (Pkw + Lkw) und Verkehrslärm

Lärm-Segregation

TARIFSTRUKTUR
MUV - 4 STREIFEN

KEIN
VERKEHRSKONZEPT

S-Bahn im
Außenbezirk
(Lkers. München!)

KEINE ÖFFENTLICHEN
VERKEHRSMITTEL FÜR
ALTE U. KRANKE

Kein Busnetz
in die Nachbar-
gemeinden

LEERE
BUSSE

TARIFSTRUKTUR
MUV = NACHTEIL
(ZONENGRENZE)

ZU VIELE BUSSE
TAGSÜBER

20-MIN TAKT
S-BAHN

BUSSE
FAHREN
ZU SCHNELL

ÜBERFÜLLTE
S-BAHNEN
- MORGENS - SONNTAGS
- ABENDS

S-Bahn im
20-min-Takt

NW - Anbindung
nach München
= Zuteiler

S-Bhf.:
- Aufenthaltsqualität
schlecht (Wetter schutz)
- Vandalismus

S-Bahn überfüllt
→ 20-Min-Takt
→ längere Züge

Bahnstrecke (4 km)
Gemeinde kauft?

fehlende
Gesamtverkehrsplanung

Autobahn
Lärm

Überkapazitiver
Verkehr
(Staatsstraße)

gewerbe. Verkehr (LKW)
teilweise durch
den Ort

Lärm der Autobahn
trotz "Lärmschutz"
menschentötend!

Lärmschutz DMS
(seit Jahrzehnten
geplant)

Kein Autobahn-
anschluss der
MA

Ausschilderung
Autobahn → xxx Lute
→ Kirchheim

LKWs im Ort

Lärm von der
Autobahn (nachts)

Öffentliche
ANBINDUNG
FLUGHÄFEN

Zu viel
Verkehr durch
den Ort

Lärmschutzwände
an der Autobahn
sollten begünstigt werden.
→ Lärm- + Emissionsschutz

KEIN RINGSCHLUSS
z.B. FÜRCHUNG KANN
NUR IN 1,5 Std. ERREICHT
WERDEN

Dahylärm

Güterverkehr

Kein außerörtlicher
Durchgangsverkehr
vorhanden

Verteilung
Lärmschutz
sehr ungerecht

fremde LKVs
verfahren sich oft in
Fremde

Bahnlärm

→ Einhausung
notwendig

Durchgangsverkehr
von den
Umgebungsgemeinden

LÄRMSCHUTZWÄNDE
AN DER AUTOBAHN
SIND NICHT LÄRM-
SCHLUCKEND -

Kein Tempo 100
auf Agg

LÄRM WIRD NUR
WEITER IN DEN ORT
HINBEI GEFRAGT

263 erschließt
zu wenig Heim-
stehner ÖPNV-Zugang

Bus 263 am So
nur Ah-Takt

fehlender
Lärmschutzwall

Schlechte Fuß- und
Radwege von Hausen
zum Fidschi und
Umgebung

Zuviel Verkehr
(PKW + LKW) und
Verkehrslärm

ABFAHRT
Z. STAATSSTR.

263 bindet
weder den Osten
noch den Westen
Heimsetzens an

Zu erwartender Verkehr
zwischen
Lutz + Segewitz